

## Scheffelstraße wird saniert

Rottweil. Die Stadt Rottweil startet gemeinsam mit dem ENRW Eigenbetrieb und der ENRW GmbH mit Sanierungsarbeiten in der Scheffelstraße, heißt es in einer Mitteilung. Es erfolgen Straßenbau-, Kanal- und Tiefbauarbeiten. Offiziell würden die Arbeiten am 2. März durch die Firma Peter Gross Infra GmbH aus Villingen-Schwenningen beginnen. Einzelne Kanalhausanschlüsse würden voraussichtlich aufgrund der günstigen Witterung bereits ab kommender Woche (Kalenderwoche 4) saniert. Die Anwohner seien über die Baumaßnahme informiert worden. Die Straße müsse im Zuge der Arbeiten gesperrt werden. Es werde baubedingte Einschränkungen geben, so die Stadtverwaltung.

## Rottweil

- **Probe Kinderchöre der Predigerkirche** freitags: Fünf- bis Siebenjährige von 14.30 bis 15.15 Uhr im Gemeindefestsaal auf der Charlottenhöhe. Kinder ab acht Jahren von 16 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Johannerstraße 30.
- **Die katholische öffentliche Bücherei** in der Rathausgasse 14 ist freitags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.
- **Der offene Treff des KiJu** für Jugendliche ab zwölf Jahren findet mittwochs bis freitags jeweils von 16 bis 20 Uhr im Kapuziner statt.
- **Bei der Stadtmission** findet freitags ab 16.30 Uhr der Kindertreff Rasselbande (ab drei Jahre) sowie das Treffen der Jungschar J-Team (ab zweite Klasse) statt.
- **Das Siedlerheim »Auf der Brücke«** ist freitags ab 17 Uhr geöffnet.
- **Beim Mädchenchor** probt freitags der A-Chor von 17.30 bis 19 Uhr im Musik-Pavillon der Konrad-Witz-Schule.
- **Der Jugendraum Parkhaus Rottweil** ist freitags von 20 bis 1 Uhr geöffnet.
- **Die Stadtkapelle** probt freitags von 20 bis 22 Uhr im Probelokal, Friedrichsplatz 2, im Gebäude des Zimmertheaters.

## GÖLLSDORF

- **Die Proben der Jugendkantorei** sind freitags: für Kinder ab der ersten Klasse von 17.30 bis 18.30 Uhr, für Jugend-/Kammerchor (ab circa elf Jahren) von 19 bis 20.30 Uhr, jeweils im Gemeindefestsaal der Kirchengemeinde, Ferdinand-Reitze-Weg 6 (Eingang hinter dem Gebäude KiGa).
- **Der Lauf- und Walkingtreff** des TSV trifft sich freitags um 19 Uhr bei der Sporthalle.
- **Der Jugendtreff** ist freitags von 19 bis 24 Uhr geöffnet (Ferdinand-Reitze-Weg 2).

## HAUSEN

- **Die Jedermannsturner** treffen sich freitags um 20 Uhr in der Halle.

## Kinderchöre proben ab heute wieder

Rottweil. Nach der Winterpause beginnen am heutigen Freitag die Proben der Kinderchöre der evangelischen Kirchengemeinde Rottweil. Die Proben für Vorschüler bis zur zweiten Klasse sind freitags von 14.30 bis 15.15 Uhr im Gemeindefestsaal auf der Charlottenhöhe. Die älteren Kinder ab acht Jahren proben freitags von 16 bis 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Johannerstraße 30. Neue Kinder sind willkommen. Anmeldungen bei Kantor Johannes Vöhringer, Telefon 0741/12674.



# Wo bleibt der Schnee?

TSV Gölldorf im zweiten Jahr ohne Betrieb / Verein bleibt auf Kosten sitzen

Foto: Stapel

Der Gölldorfer Skilift ist auch in diesem Jahr bisher immer noch nicht in Betrieb. Der Grund ist simpel: es schneit einfach zu wenig oder gar nicht. Auf Dauer ist das mit den Fixkosten aber ein Problem.

■ Von Julia Stapel

Rottweil. »Es bleibt uns nichts anderes übrig, als abzuwarten«, sagt Harald Munz, der im TSV Gölldorf für den Hütten- und Liftbetrieb zuständig ist und hofft, dass sie wenigstens noch ein paar Tage Schnee bekommen. »Die Fix-

kosten liegen im Jahr bei etwa 400 Euro.« Die zum einen durch die Wartung des Skilifts



So wünschen sich die Betreiber das Geschehen am Skilift. Foto: TSV Gölldorf

entstehen, der von der Dekra geprüft und abgenommen wird, und zum anderen für die Versicherungen des Lifts und des Loipenspurgeräts. »Da kommt schnell eine Summe zusammen und die muss erst wieder eingenommen werden«, sagt Munz. Zudem müsse man den Rasen kurz halten, damit auch mit wenig Schnee gefahren werden könne. Dafür gebe es oft zu wenig Schafe, die über einen längeren Zeitraum die Wiese abgrasen.

## 16 Tage geöffnet

Im Winter 2018 auf 2019 sei der Betrieb bereits ausgeblieben. »Es kam mal vor, dass ein

Winter kein Betrieb war, aber noch nie zweimal hintereinander«, betont Munz. Bis jetzt sieht es mau aus mit dem Schnee, aber der Skiliftbetreiber hat noch Hoffnung, denn oft habe es auch erst Ende Januar oder Anfang Februar geschneit.

»Den letzten Betrieb hatten wir im Winter 2017 auf 2018 und insgesamt an 16 Tagen geöffnet.«

## Fluchtlicht abgeschafft

Die Weihnachtsferien seien optimal für den Skibetrieb, meint Munz. »Es ist ja hauptsächlich für die Kinder gedacht und da haben sie am meisten Zeit.« Die Strecke sei

optimal für Anfänger zum Ski- oder Snowboard fahren üben. Abends sei es jedoch über den Winter schnell dunkel und der Fluchtlichtbetrieb sei jetzt auch schon mehrere Jahre abgeschafft worden, da es sich nicht mehr rentiert habe, schildert Munz.

## Ausfahrten nach Österreich

Wenn der Skilift in Betrieb ist, wird auch die Skihütte, die 1969 gebaut wurde, geöffnet. Sie hat Platz für etwa 20 Personen und wird bewirtet.

»Für dieses Jahr sind auch wieder Ausfahrten geplant«, erzählt Munz. Eine führt zum Sonnenkopf und die andere nach Gargellen in Österreich.

# Als Narrenrebelln ihr eigenes Ding machen

Tradition | Vortrag in Altstadt / Kritik an Kommerzialisierung führt zum Viererbund

Rottweil. Nur noch wenige Tage bis zum Narrentag des Viererbundes in Überlingen. Zur Einstimmung bot die Narrenzunft Rottweil-Altstadt einen Vortrag über diesen in der schwäbisch-alemannischen Fasnachtslandschaft einmaligen Bund an. Garniert war dieser mit einer Larvenpräsentation aus den vier Mitgliedszünften.

Eberhard Wucher, Ehrenmitglied der Kabiszunft, sowie 120 Gäste im katholischen Gemeindehaus der Altstadt nahmen sich die Zeit, sich mit der Vorgeschichte, die zur Entstehung dieses Viererbundes geführt hatte, auseinanderzusetzen. Ein einleitender Überblick über die Entstehungsgeschichte der traditionellen Fastnachten in der Südwestecke und der angrenzenden Nordschweiz schuf die Voraussetzungen, um die organisierte Entwicklung nach dem Ersten Weltkrieg nachvollziehen zu können.

Mit eindrucksvollem Hintergrundwissen beschrieb Wucher die Entstehung des

»Bundes der württembergischen und badischen Narren« im Jahre 1924 durch 13 traditionsverbundenen Narrenzünfte, darunter Rottweil.

## Oberndorf stößt dazu

Unterstützt durch historische Bilder erlebten die Zuhörer die ersten Narrentreffen dieser im Jahre 1930 zur »Vereinigung schwäbischer und alemannischer Narrenzünfte« umbenannten Dachorganisation, erhielten aber auch Einblick in die kontroversen Diskussionen jener Zeit innerhalb der Vereinigung über die ausufernde Zahl von Eintritten neu geschaffener Zünfte ohne historischen Hintergrund und mit durchaus kommerziellen Absichten.

Auch die nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten entstandenen Streitfelder mit der ideologischen Neuinterpretation der Fastnacht und den Gleichschaltungsbemühungen der braunen Regierung wurden eindrucksvoll aufgezeigt. Ebenso der große Knall: Ein Textaus-



Das Thema Viererbund weckt Interesse. Foto: Narrenzunft

zug, den Wucher der Chronik der Narrenzunft Überlingen entnommen hatte, schilderte in drastischen Worten den Auszug der Narrenzünfte Rottweil, Elzach und Überlingen aus einer Sitzung dieser Vereinigung im Jahre 1952.

Die Kommerzialisierung, die ausufernden Wünsche nach immer mehr Narrentreffen und die Beliebigkeit der neu geschaffenen Narrenbräuche und Narrenfiguren bewo-

gen auch die Zünfte aus Villingen und Oberndorf, diesem Schritt zu folgen. Zunächst vereinigten sich die ursprünglich ausgetretenen Zünfte, damals als Narrenaristokraten oder gar als Rebellenzünfte bezeichnet, zu einem Dreierbund, ehe Oberndorf zum ersten gemeinsamen Narrentreffen 1963 dazustieß und damit der bis heute so existierende Viererbund gegründet war.

## Eine Bilder-Reise nach Assisi

Rottweil. Die katholische Erwachsenenbildung lädt für Dienstag, 21. Januar, ab 19.30 Uhr zu einer visuellen Reise nach Assisi und Umbrien ein. Der Vortrag mit Frido Ruf findet in der Körnerstraße 23 in Rottweil statt. Bei dieser Veranstaltung erwartet die Besucher ein lebendiger Reisebericht in Bildern und Texten von einer Wanderwoche unter dem Thema »Die Seele laufen lassen« auf den Spuren des Heiligen Franziskus.

## Frühstückstreff für Kinder

Rottweil. Ein Frühstück für Kinder findet am morgigen Samstag, von 9 bis 11.30 Uhr im Johannitergemeindehaus statt. Es wird gefrühstückt, gesungen, gebastelt, gespielt und eine biblische Geschichte angehört. Eingeladen sind Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Um einen Unkostenbeitrag von zwei Euro bittet die evangelische Kirchengemeinde Rottweil.



## Integrationskurs erfolgreich abgeschlossen

25 Teilnehmer aus elf Ländern (Syrien, Rumänien, Türkei, Afghanistan, Bulgarien, Mazedonien, Albanien, Irak, Russland, Marokko und Philippinen) haben Ende Dezember ihren Integrationskurs an

der Volkshochschule abgeschlossen. Dank der Dozentinnen Velina Kalaitzis und Jianya Dou-Horras gelang 15 ein Abschluss auf dem Sprachniveau B1. Alle anderen schlossen mit A2 ab.

# Über NS-Verbrechen

Erinnerung | Gedenktag am 27. Januar

Rottweil. Die Initiative Gedenkstätte Eckerwald, der Verein ehemalige Synagoge Rottweil, die katholische Erwachsenenbildung und die evangelische Kirchengemeinde laden zum Holocaust-Gedenktag am 27. Januar ab 19 Uhr in den Festsaal des Alten Gymnasiums Rottweil ein.

Thema ist »Erinnerungskultur in Europa«. Am Beispiel zweier Lager Vught und Westerbork in den Niederlanden sprechen die Vorsitzende der

Gedenkstätte Eckerwald, Brigitta Marquart-Schad, und Ausschuss-Mitglied Heide Friederichs über die Funktion dieser Lager während der Besatzungszeit durch die Nazis und die heutigen Anstrengungen, die Erinnerung an die NS-Verbrechen aufrechtzuerhalten. Im Lager Vught ist eine Filmdokumentation über die dort umgekommene 15-jährige Jüdin Roosje Moses entstanden. Der Film wird gezeigt. Der Eintritt ist frei.